Thuk. 7,52,2.53,3-4

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	καὶ τὸν Εὐρυμέδοντα ἔχοντα τὸ δεξιὸν κέρας τῶν Ἀθηναίων καὶ βουλόμενον περικλῄσασθαι τὰς ναῦς τῶν ἐναντίων καὶ ἐπεξάγοντα τῷ πλῷ πρὸς τὴν γῆν μᾶλλον, νικήσαντες οἱ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι τὸ μέσον πρῶτον τῶν Ἀθηναίων ἀπολαμβάνουσι κἀκεῖνον ἐν τῷ κοίλῳ καὶ μυχῷ τοῦ λιμένος καὶ αὐτόν τε διαφθείρουσι καὶ τὰς μετ᾽ αὐτοῦ ναῦς ἐπισπομένας… ὕστερον δὲ πλέονος ἤδη τοῦ στρατεύματος παρόντος τῶν Συρακοσίων καὶ ξυμμάχων καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐπιβοηθήσαντες καὶ δείσαντες περὶ ταῖς ναυσὶν ἐς μάχην τε κατέστησαν πρὸς αὐτοὺς καὶ νικήσαντες ἐπεδίωξαν καὶ ὁπλίτας τε οὐ πολλοὺς ἀπέκτειναν καὶ τὰς ναῦς τὰς μὲν πολλὰς διέσωσάν τε καὶ ξυνήγαγον κατὰ τὸ στρατόπεδον, δυοῖν δὲ δεούσας εἴκοσιν οἱ Συρακόσιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι ἔλαβον αὐτῶν καὶ τοὺς ἄνδρας πάντας ἀπέκτειναν.
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	Eurymedon, der mit dem rechten Flügel der Athener die gegnerischen Schiffe umzingeln wollte und, um die Linie zu verlängern, ziemlich landeinwärts fuhr, wurde von den Syrakusern und ihren Verbündeten, die erst die athenische Mitte besiegt hatten, im Winkel der Hafenbucht auch abgeschnitten und mitsamt den ihm folgenden Schiffen vernichtet…Als später dann noch mehr syrakusisches und verbündetes Kriegsvolk hinkam, eilten auch die Athener, um ihre Schiffe besorgt, zu Hilfe, es kam zu einer Schlacht, in der sie siegten und bei der Verfolgung ein paar Gepanzerte erschlugen; so konnten sie die meisten Schiffe retten und in ihrem Lager wieder sammeln, aber 18 hatten ihnen die Syrakuser und ihre Verbündeten weggenommen und die ganze Mannschaft erschlagen.
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Beschreibung der vierten Seeschlacht zwischen Athenern und Syrakusern im Sommer 413 v.Chr., während der zweiten Sizilischen Expedition. Das athenische Kontingent (86 Schiffe) wurde vom Syrakusischen (76 Schiffe) geschlagen, lediglich die Verbündeten der Athener, die Etrusker, konnten einen kleinen Sieg verbuchen. Es gelang ihnen, die von Gylippos angeführte Einheit, die den Syrakusern zu Hilfe eilen wollte, in einen Sumpf namens Lysimeleia zurückzutreiben.
Kategorie	Krieg: Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Seeschlacht, Schiff
BearbeiterIn	Margit Linder

HerausgeberIn Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz